

Wien

Mit stabilem Fundament

Das hybride Holzhochhaus HoHo in der Seestadt Aspern, geplant von RLP Rüdiger Lainer + Partner, ist mit seinen 24 Etagen eines der höchsten Gebäude seiner Art weltweit. Die Holz-Beton-Verbundbauweise schafft ein stabiles Fundament.



TEXT: GISELA GARY
FOTOS: CETUS/KITO

Das HoHo bildet ein integratives Element in der Seestadt Aspern. Die Mischnutzung bietet Büros, serviced Apartments, ein Hotel und Wellness-Bereiche. Das innovative Konstruktionssystem sorgt für höchste Flexibilität der Nutzflächen. Das HoHo zeigt im Vergleich zum reinen Holzbau die Vorzüge der Holz-Hybridbauweise: Aussteifende Betonkerne dienen der Versorgung und Erschließung. Für das Projekt wurde das Thema Holz-Hybridbauweise für großvolumige Bauten neu durchdacht, um alle städtebaulichen Kriterien bestens zu erfüllen. Bei rund 84 Meter Höhe sind die besonderen Anforderungen hinsichtlich Tragwerksplanung, Brandschutz und effizienter Nutzbarkeit besonders brisant. Das bewusst einfach entwickelte Bausystem vereint bereits am Markt befindliche Systeme und garantiert so ein wirtschaftliches, hochflexibles und sicheres Gebäude in Hybridbauweise mit einem beachtlichen Nachhaltigkeitsgrad. Jedes Material wird so eingesetzt, dass es jeweils am besten den unterschiedlichen Anforderungen entspricht. Der Erschließungskern ist massiv aus Stahlbeton, hier setzt die Holztragekonstruktion auf. Für den Holzbau wurde



eine einfache Tragstruktur bestehend aus drei Grundbausteinen – Deckenelement, Randträger und Stütze – gewählt. Die geschossweise Lastabtragung erfolgt über Holz-Beton-Verbunddeckenelemente (Brettsperrholzplatten, Schubkernen, Aufbeton), welche auf einem umlaufenden Betonfertigteilträger aufgelagert sind. Ein schubsteifes Deckenfeld kann durch das nachträgliche Vergießen von Aussparungen im Aufbeton und durch Bewehrungsanschlüsse realisiert werden.

Schon in der Planungsphase konnte Kirchdorfer mit Know-how aus beiden (Material-)Welten der Maba FTI und der auf Holz-Beton-Bauweise spezialisierten Konzernschwester MMK punkten und die Planer bei der Lösung der wesentlichen Konstruktionsdetails – bestehend aus Holzstütze, Stahlbetonbalken und Holz-Beton-Verbunddecken – unterstützen. Kirchdorfer lieferte mehr als 1.000 im Werk Gerasdorf produzierte XC®-Deckenelemente und 500 Fertigteilträger. Im aussteifenden Treppenhauskern, der vor dem Montagebau in Ortbetonbauweise in die Höhe gezogen wurde, sind noch weitere Fertigteile der KCS verbaut. So wurden neben Stahlbetonstützen und Elementdecken auch alle Treppenläufe als Fertigteile geliefert. Die Fertigbetontreppen wurden durch ein spezielles Vlies der Fritz Landolt AG während der gesamten Bauzeit geschützt – eine Innovation, die vor allem das ausführende Bauunternehmen beeindruckte.

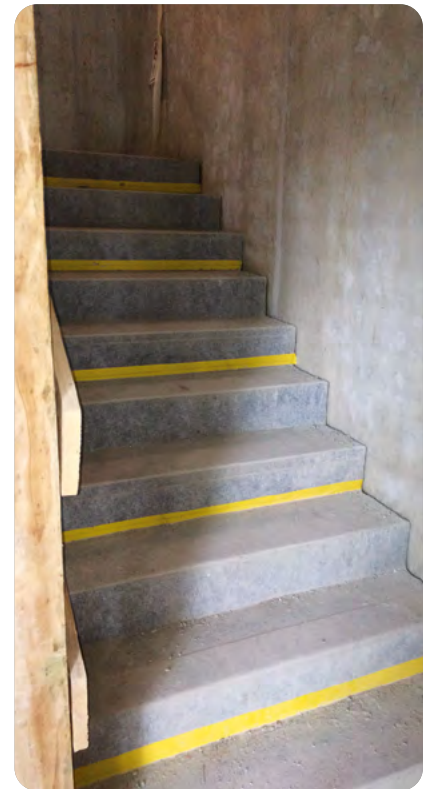
Temporärer Oberflächenschutz

für das HoHo Wien

Treppenschutz für die komplette Bauphase mit ALLPROTECT

Die im Hoho Wien (Höchstes Holzhochhaus der Welt) verbauten Fertigbetontreppen wurden während der Bauphase über mehrere Monate mit dem hochwertigen und stark selbsthaftenden **ALLPROTECT Original** Schutz- und Abdeckvlies neuester Generation geschützt. Nach Monaten intensiver Nutzung mit starker Beanspruchung konnten Beschädigungen und Verschmutzungen vorgebeugt werden.

Schutz mit **ALLPROTECT Original**



Hinweis: ALLPROTECT Original haftete auch als Langzeitschutz zuverlässig und perfekt auf dem Untergrund und garantierte damit hohe arbeits-sicherheitsrelevante Rutschfestigkeit.

«WIR SCHÜTZEN,
WAS IHNEN WICHTIG IST»



LANDOLT AUSTRIA GMBH
AT-3100 St. Pölten
www.landolt.com

PROJEKTDATEN

HoHo Wien

Janis-Joplin-Promenade 26,
Seestadt Aspern, 1220 Wien

Auftraggeber: cetus

Baudevelopment GmbH

Konzept, Architektur und Planung:

RLP Rüdiger Lainer + Partner,

Tragwerksplanung, Bauphysik:

RWT+ZT GmbH

Brandschutzplanung: Kunz –
die innovativen Brandschutzplaner

Bauunternehmen: Handler Gruppe

Gebäudetechnik: Dr. Ronald
Mischek ZT GmbH

Leitung Ausführungsplanung:

Architekt Gottfried Markom

Betonfertigteile: Kirchdorfer

Schutz der Betonfertigtreppe:

Fritz Landolt AG

Bruttogrundfläche: 25.000 m²

Mietfläche: 19.500 m²

Grundstücksfläche: 3.920 m²

Etagen: 24

Höhe: 84 m